



FLUCHTaspekte

Matthias Müller

Migrationsfachdienste

Sozialarbeiterische und stärkenorientierte
Hilfeprozesse gestalten





Geflüchtete Menschen psychosozial
unterstützen und begleiten

Herausgegeben von

Maximiliane Brandmaier
Barbara Bräutigam
Silke Birgitta Gahleitner
Dorothea Zimmermann

Matthias Müller

Migrationsfachdienste

Sozialarbeiterische und stärkenorientierte
Hilfeprozesse gestalten

Mit 6 Abbildungen und 2 Tabellen

Vandenhoeck & Ruprecht

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

© 2020, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG,
Theaterstraße 13, D-37073 Göttingen
Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Umschlagabbildung: Nadine Scherer

Satz und Layout: SchwabScantechnik, Göttingen
EPUB-Produktion: Lumina Datamatics, Griesheim

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage | www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

ISSN 2625-6436
ISBN 978-3-647-99941-8

Inhalt

Geleitwort der Reihenherausgeberinnen

1 Einleitung

2 Migrationsfachdienste

3 Soziale Arbeit: Eine Disziplin und Profession zwischen Verhalten und Verhältnissen

4 Facetten des Migrationsbegriffs

5 Wie aus mobilen Menschen problematisierte Migrant*innen werden

5.1 Zwischen Mobilitätsanforderungen und hegemonialen Strukturen

5.2 Der Aufenthaltsstatus als elementarer Veränderungsprozess

5.3 Integration ist das Thema und Inklusion ist die Frage

6 Die Arbeitsformen der Migrationsfachdienste

6.1 Stärkenorientiertes Migrationsfachdienst-Case-Management (SoCM)

6.1.1 Fallauswahl

6.1.2 Stärkenorientierte Falleinschätzung

- 6.1.3 Stärkenorientierte Zielformulierung und Hilfeplanung
- 6.1.4 Vernetzung und Umsetzung des Hilfeplans (Linking) und Überprüfung (Monitoring)
- 6.1.5 Stärkenorientierte Auswertung
- 6.2 Sozialpädagogische Begleitung
- 6.3 Gruppenangebote
- 6.4 Sozialraumaktivitäten
- 6.5 Interkulturelle Öffnung der Regeldienste

7 Entwicklungsaufgaben der Migrationsfachdienste

8 Literatur

9 Abkürzungsverzeichnis

Geleitwort der Reihenherausgeberinnen

Case Management genießt in der Sozialen Arbeit einen sehr unterschiedlichen Ruf. Umso mehr freut es uns, dass wir mit Matthias Müller einen Autor für die Buchreihe gewinnen konnten, der als ausgewiesener Experte in diesem Bereich das Spannungsfeld zwischen dem politischen und menschenrechtsbasierten Zugang auf der einen und der konkreten sozialarbeiterischen Unterstützung im Feld der strukturellen Diskriminierung und Gewalt auf der anderen Seite präzise unter die Lupe nimmt. Selbst jahrelang in der Jugendhilfe tätig, zeigt Müller, wie wichtig es ist, mit einem auf Ethik ausgerichteten sozialarbeiterischen Professionsverständnis auf die mannigfaltigen Anforderungen zu reagieren. Schritt für Schritt beschreibt er den Prozess des Case Managements bei der Arbeit mit den geflüchteten Menschen. Das Buch liefert einen profunden Blick auf das Thema und hilft den Leser*innen bei ihrer Arbeit vor Ort und bei der Suche nach einer angemessenen Haltung.

Mit den Migrationsfachdiensten wird ein Arbeitsfeld mit geflüchteten Menschen genauer beleuchtet, das im öffentlichen Bewusstsein oft aus dem Fokus gerät. Angesichts der finanziellen Möglichkeiten der Migrationsdienste wird deutlich, dass es entlang der strukturellen Diskriminierung, die Geflüchtete in der

Mehrheitskultur erleben, einer beständigen Gratwanderung gleicht, angemessene Prozesse zu initiieren und zu begleiten, d. h. in der Aufgabe Integrationsprozess angemessen zu »steuern« und die Abhängigkeit der Zuwanderer von sozialen Transferleistungen auf ein »notwendiges Maß zu beschränken«, sie aber andererseits für eine »kontinuierliche, aktive Mitarbeit im Integrationsprozess« zu gewinnen (BMI, 2016, S. 549), gleicht einer Quadratur des Kreises.

Das Buch leistet hier einen wichtigen Beitrag, die Menschen, die sich dieser Gratwanderung stellen, in ihrer Fachlichkeit auf der Grundlage eines konsequent menschenrechtsbasierten Ansatzes zu unterstützen. Wir wünschen den Leser*innen eine anregende Lektüre, die sie auf ganz verschiedenen Ebenen inspiriert und ermutigt, trotz allem!

Barbara Bräutigam
Maximiliane Brandmaier
Silke Birgitta Gahleitner
Dorothea Zimmermann

Ich danke Natalia Bugaj-Wolfram, Christian Heller, Evîn Kofli, Marlene Sachse, Anke Soll-Paschen und Walter Weissgärber für den anregenden Austausch über die Migrationsfachdienste und ihre tatkräftige Unterstützung bei der Fertigstellung des Buches.